

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 62 (1991)
Heft: 4

Artikel: Trotz Asthma dem Alltag entfliehen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-810250>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Es braucht etwas Mut



Wir möchten Sie auf einen Schweizer Film mit aussergewöhnlichem Thema bekannt machen. Ein filmisches Portrait über die erste autonome Alters-Wohngemeinschaft in der Schweiz.

Der 1990 von Martin Wirthensohn realisierte Dokumentarfilm ist anlässlich seiner Premiere an den Solothurner Filmtagen im Januar 91 auf ein grosses Echo gestossen. Jetzt startet die Filmcooperative in Zusammenarbeit mit Martin Wirthensohn eine breite Lancierungsarbeit, um den Film möglichst vielen Interessenten – Frauen und Männern, Rentnern, Pro Senectute, kirchl. Institutionen, Pflegeschulen, Seniorenräumen usw. – bekannt zu machen.

Der Film setzt mosaikartig das Bild einer Wohnform zusammen, die eine Alternative sein kann zum Altersheim oder zur Einsamkeit.

PS: «Es braucht etwas Mut» kann bei der Filmcooperative Zürich für Fr. 120.– pro Vorführung ausgeliehen werden.

Filmcooperative, Fabrikstrasse 21, Postfach 172, 8031 Zürich, Telefon 01 271 88 00

Trotz Asthma dem Alltag entfliehen

Auch Menschen mit Asthma möchten einmal dem Alltag entfliehen, um an einem schönen Ort unbeschwerter Ferien zu geniessen. Sie können jedoch ihr Reiseziel nicht beliebig auswählen: für sie spielen Faktoren wie Klima (Luftbeschaffenheit), Vegetation (Pollen), Unterkunft und die Möglichkeit medizinischer Hilfe im Notfall eine entscheidende Rolle.

Weil Atemwegkranken ein gleiches Anrecht auf unbesorgten Urlaub wie gesunde Personen haben, kommt ihnen die Vereinigung DAS BAND (Patientenorganisation der Asthma- und anderen Atemwegerkrankten) mit einem Angebot entgegen: sie offeriert ihnen (unter Begleitung von zwei erfahrenen Krankenschwestern) Ferien an attraktiven, doch klimatisch und unterkunftsmässig günstigen Orten, wo im Bedarfsfall auch ärztliche Hilfe erreichbar ist.

Auch dieses Jahr gehören Davos sowie die Lenk zu den Inlanddestinationen. Die Auslandreisen führen wiederum nach Jugoslawien auf die schöne Insel Hvar und in das Küstenstädtchen Cavtat oder nach Österreich in den Voralberg nach Bad Reuthe.

Das Ferienprogramm steht grundsätzlich allen Altersklassen offen, die reise- (und für Jugosla-

wien flug-)fähig und nicht auf Sauerstoffbehandlung angewiesen sind. Wer möchte, kann ohne weiteres eine gesunde Begleitperson mit in den Urlaub nehmen.

Während dem Ferienaufenthalt haben Gäste die Möglichkeit, an den freiwilligen Gruppenausflügen, der Atemphysiotherapie (gezielte Atemschulung mit einfachen Präventions-, Notfall- und Verhaltensmassregeln) und andern Aktivitäten teilzunehmen sowie wertvolle Kontakte mit Menschen zu knüpfen, die von einem ähnlichen Leiden betroffen sind. Zugleich bleibt genug Raum für die individuelle Freizeitgestaltung. Nähere Informationen erhalten Sie bei der Vereinigung DAS BAND, Gryphenhübeliweg 40, Postfach, 3000 Bern 6, Tel. 031 43 42 70.

Weitere Dienstleistungen des BAND sind Sporttherapien, Gruppen mit ganzheitlich ausgerichteten Atem- und Entspannungsübungen, ein patientenorientiertes Informationsblatt sowie Angebote für asthmakranke Kinder und deren Eltern. Alle diese Massnahmen stellen lediglich eine Ergänzung zur medizinischen Betreuung dar, die nach wie vor die absolut notwendige Grundlage der Behandlung von asthmatischen Krankheiten bildet.

Joana Feroh – ein gesangliches Erlebnis . . .

Nach grossen Erfolgen in diversen Stiftungen in Zürich ist die bekannte Sängerin Joana Feroh jetzt mit einem Spezialprogramm auf einer «Altersheimtournée»! Die mit grossem Engagement vorgetragenen Melodien aus Musicals, Balladen sowie auch die melancholischen alten jiddischen Lieder werden von den älteren Leuten immer wieder mit Begeisterung aufgenommen! Für Buchungen rufen Sie bitte an: Tel. 01 201 49 64.

VSA-Neumitglieder

Einzelmitglieder

Maibach Hansjörg und Christiane, Männerheim Obstgarten, 5022 Rombach, stv. Heimleiter; Meier Jeannette, Alters- und Pflegeheim Bleichematt, Schachenstrasse 5, 4562 Biberist, Praktikum; Moll Marlise, Aeschweg 28, 3700 Spiez, Sozialarbeiterin; Strecker Ursula und Anton, Alters- und Leichtpflegeheim, Lyssstrasse 2, 3270 Aarberg, Heimleiterin/Heimleiter.

Mitglieder aus den Regionen

Region Bern:

Chapuis Beat, Behindertenwerke Oberemmental, WAG Kreuzbrücke, 3553 Gohl, Heimleiter; Chatadakis Regina, Weissenheim, Schwarzenburgstrasse 36, 3008 Bern, Erzieherin.

Region Basel:

Rietschin Petert, Bürgerliches Waisenhaus, Theodorskirchplatz 7, 4058 Basel, Leiter des Ressorts «Pädagogik».

Region Schaffhausen/Thurgau:

Füllemann Ernst- und Margrit, Alters- und Pflegeheim Bühl, 8266 Steckborn, Heimleitung.

Region Zentralschweiz:

Colling John und Anne-Marie, Alterswohnheim zur Rose, 8864 Reichenburg, Heimleiter-Ehepaar; Hess-Mattmann Noldi und Eva, Alterswohnheim Fläckematte, 6023 Rothenburg, Heimleiter-Ehepaar; van het Reve Hans, Alters- und Pflegeheim der Gemeinde Feusisberg, Dorfstrasse 55, 8835 Feusisberg, Heimleiter.

Region Zürich

Dörig Anton und Barbara, Alters- und Pflegeheim Neumünster, Minervastr. 144, 8032 Zürich, Heimverwalter/Heimleiter; Knöpfel Heinrich, Heilsarmee-Wohnheim, Molkenstrasse 6, 8026 Zürich; Betreuung.

Institutionen:

Alterswohnheim Engeried, Riedweg 11, 3000 Bern 26; Stiftung Alters- und Pflegeheim Oerliamt, 3704 Krattigen; Altersheim Sargans, Grossfeldstrasse 7, 7320 Sargans; Wohn- und Pflegeheim Baumgarten, Vordere Gasse 202, 4493 Wenslingen; Beschäftigungsstätte für Schwerbehinderte Grenchen, Dammstrasse 30, 2540 Grenchen, Wohnheim Windspiel, Rheinstrasse 43, 4410 Liestal; Wohngruppe «Bueche», Familie Ammann-Güdel, Landshutstrasse 2, 3427 Utzenstorf.